



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3947 18001

Finanzen und Steuern

L IV 9 - j/18

Fachauskünfte: (0711) 641-27 73

18.11.2019

Korrigiert am 18.09.2024

## Erbschaft- und Schenkungsteuer 2018

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wird seit 2008 jährlich durchgeführt. Dem Statistischen Landesamt werden zur Erstellung der Statistik von der Finanzverwaltung anonymisierte Daten aus den Erbschaft- und Schenkungsteuerfestsetzungen des jeweiligen Statistikjahres zur Verfügung gestellt.

### Methodische Hinweise

Erfasst werden alle Erwerbe, für die im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, das heißt einschließlich der Änderungsfestsetzungen durch die erstmalige Festsetzungen vorangegangener Jahre korrigiert wurden. In der Veröffentlichung werden nur Erstfestsetzungen berücksichtigt; Änderungsfestsetzungen werden dagegen nur für aktuelle Auswertungen vorangegangener Berichtsjahre herangezogen. Der Zeitpunkt der Steuerentstehung (Sterbedatum/Tag der Zuwendung) reicht dabei bis ins Jahr 1996 zurück.

Nicht dargestellt werden Erwerbe, die aufgrund von Freibeträgen zu keiner Steuerfestsetzung führten. Ab 2008 wird auch das Vermögen bestimmter Stiftungen und Vereine erfasst. Dieses unterliegt in Zeitabständen von 30 Jahren der Besteuerung.

Erhebungseinheit ist der Steuerpflichtige (Erwerber), für den aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, ab 2008 auch bestimmte Stiftungen und Vereine.

### Begriffserläuterungen

#### Erbfall/Erbanfall

Mit dem Tode einer Person (Erbfall) geht deren Vermögen (Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über (§ 1922 BGB).

#### Nachlass/Erbschaft

Die Begriffe Nachlass und Erbschaft unterscheiden sich nicht; beide bedeuten das Gleiche. Sie umfassen die Gesamtheit aller Vermögenswerte und Schulden.

#### Nachlassgegenstände

beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind unter anderem land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (zum Beispiel Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.)

#### Nachlassverbindlichkeiten

Laut Gesetz (§ 10 ErbStG) sind Nachlassverbindlichkeiten die Erwerbslasten, die den Erwerb aus der Sicht des Steuerpflichtigen schmälern. Dies sind zum Beispiel Hypotheken, Steuerschulden, Verbindlichkeiten, Erbfallkosten und Schulden, die mit dem erworbenen Vermögen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.

#### Reinnachlass

ergibt sich aus Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

#### Erbfallkosten/Erbfallkostenpauschbetrag

Ohne Nachweis können die Erbfallkosten mit einem Betrag von 10 300 Euro berücksichtigt werden (§ 10 Abs. 5 Nr. 3 ErbStG). Übersteigen die Kosten für die Bestattung, ein Grabdenkmal, Grabpflege, Nachlassregelung abzüglich Kostenersatz durch Dritte den Pauschbetrag, so können auch höhere Kosten bei einem Nachweis durch Belege angerechnet werden.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Raiffeisenplatz 5, 70736 Fellbach, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: [poststelle@stala.bwl.de](mailto:poststelle@stala.bwl.de), Internet: [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de)

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2024. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Steuerpflichtiger Erwerb**

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist (§ 10 ErbStG).

## **Steuerpflichtige Vorgänge**

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen nach § 1 ErbStG:

- Erwerb von Todes wegen (§ 3 ErbStG)  
Erwerb durch Erbanfall, Vermächtnisse, Pflichtteilsanspruch, Schenkung auf den Todesfall, vom Erblasser geschlossene Verträge usw.
- Schenkung unter Lebenden (§ 7 ErbStG) jede freigebige Zuwendung unter Lebenden, Erwerb infolge Vollziehung einer Auflage oder Erfüllung einer Bedingung, Abfindungen usw.
- Zweckzuwendungen (§ 8 ErbStG)  
Zuwendungen von Todes wegen oder freigebige Zuwendungen unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zugunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden, oder die von der Verwendung zugunsten eines bestimmten Zwecks abhängig sind, soweit hierdurch die Bereicherung des Erwerbers gemindert wird.
- Stiftungsvermögen

## **Unbeschränkte Steuerpflicht**

Diese liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zur Zeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Dies gilt für den gesamten Vermögensfall (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ErbStG).

Als Inländer gelten:

- natürliche Personen, die im Inland ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben,
- deutsche Staatsangehörige, die sich nicht länger als 5 Jahre dauernd im Ausland aufgehalten haben, ohne im Inland einen Wohnsitz zu haben,
- deutsche Staatsangehörige, die unabhängig von der 5-Jahresfrist im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und zu einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür Arbeitslohn aus einer inländischen öffentlichen Kasse beziehen,
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben, Stiftungen oder Vereine, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben.

## **Beschränkte Steuerpflicht**

Liegt vor bei sonstigem Vermögensanfall, der in Inlandsvermögen besteht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG).

## **Steuerklassen**

Unterschieden wird in Steuerklassen I, II und III je nach Verwandtschaftsverhältnis (§ 15 ErbStG). Für weitere Informationen siehe Seite 4.

## **Freibeträge**

In der Erbschaft- und Schenkungsteuer werden dem Erwerber verschiedene Freibeträge gewährt:

- persönlicher Freibetrag (§ 16 ErbStG) bei Erwerben von Todes wegen und Schenkungen; abhängig vom Verwandtschaftsgrad zum Erblasser/Schenker. Nur der über diesen Freibetrag hinausgehende Teil unterliegt der Besteuerung.
- Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG) nur bei Erwerben von Todes wegen; besonderer Freibetrag für Ehegatten und Kinder.
- besonderer Freibetrag für den Erwerb von Hausrat (§ 13 ErbStG).
- Freibetrag beim Erwerb von Betriebsvermögen (§ 13 a ErbStG), auch bei Anteilen an Kapitalgesellschaften und für land- und forstwirtschaftliches Vermögen.

Für weitere Informationen siehe Seite 4

## **Steuersätze**

Die Höhe des Steuersatzes richtet sich nach der Steuerklasse und der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (§ 19 ErbStG). Für weitere Informationen siehe Seite 4.

## **Vorerwerb**

Dem Erbfall vorangegangene Schenkung vom Erblasser an den Erwerber.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung.

Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378), in seiner jeweils geltenden Fassung.

## Zeichenerklärung:

– = Nichts vorhanden (genau null)

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# Steuerklassen, Freibeträge, Steuersätze

## 1 Steuerklassen

bis 2008		2009 bis 2010		ab 2011	
Steuer- klasse	Verwandtschaftsverhältnis	Steuer- klasse	Verwandtschaftsverhältnis	Steuer- klasse	Verwandtschaftsverhältnis
I		I		I	
I/1	– Ehegatte	I/1	– Ehegatte	I/1	– Ehegatte, Lebenspartner <sup>3)</sup>
I/2	– Kinder und Stiefkinder	I/2	– Kinder und Stiefkinder	I/2	– Kinder und Stiefkinder
	– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder		– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder		– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder
I/3	– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	I/3	– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	I/3	– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder
	– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder	I/4	– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder	I/4	– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder
	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)		– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen) <sup>1)</sup>		– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)
II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)	II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)	II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)
	– Geschwister		– Geschwister		– Geschwister
	– Nichten und Neffen		– Nichten und Neffen		– Nichten und Neffen
	– Stiefeltern		– Stiefeltern		– Stiefeltern
	– Geschiedener Ehegatte		– Geschiedener Ehegatte		– Geschiedener Ehegatte
	– Schwiegerkinder		– Schwiegerkinder		– aufgehobene Lebenspartnerschaft <sup>3)</sup>
	– Schwiegereltern		– Schwiegereltern		– Schwiegerkinder
					– Schwiegereltern
III	– Lebenspartner	III		III	– Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen
	– Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen	III/1	– Lebenspartner		
		III/2	– Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen		

## 2 Persönlicher Freibetrag\*) nach § 16 ErbStG bei unbeschränkter Steuerpflicht

bis 2008		2009 <sup>1)</sup> bis 2010		ab 2011	
Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR
Ehegatte	307 000	Ehegatte	500 000	Ehegatte, Lebenspartner <sup>3)</sup>	500 000
Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	205 000	Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	400 000	Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	400 000
Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	51 200	Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	200 000	Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	200 000
andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	51 200	andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	100 000	andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	100 000
(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedener Ehegatte, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	10 300	(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedener Ehegatte, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	20 000	(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedener Ehegatte, aufgehobene Lebenspartnerschaft <sup>3)</sup> , Schwiegerkinder, Schwiegereltern	20 000
Lebenspartner	5 200	Lebenspartner	500 000		
Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen	5 200	Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen	20 000	Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen	20 000

\*) Bei beschränkter Steuerpflicht wird ab 25.06.2017 ein Freibetrag bis maximal in Höhe des Freibetrages bei unbeschränkter Steuerpflicht gewährt. Bis 24.06.2017 galt ein Freibetrag von 2 000 Euro (bis 31.12.2008: 1 100 Euro).

### 3 Besonderer Versorgungsfreibetrag nach § 17 ErbStG

bis 2008		ab 2009	
Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR
Ehegatte	256 000	Ehegatte, Lebenspartner	256 000
Kinder ( i.S.d. §15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)		Kinder ( i.S.d. §15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)	
bis zu 5 Jahren	52 000	bis zu 5 Jahren	52 000
mehr als 5 bis zu 10 Jahren	41 000	mehr als 5 bis zu 10 Jahren	41 000
mehr als 10 bis zu 15 Jahren	30 700	mehr als 10 bis zu 15 Jahren	30 700
mehr als 15 bis zu 20 Jahren	20 500	mehr als 15 bis zu 20 Jahren	20 500
mehr als 20 Jahren bis zur Voll- endung des 27. Lebensjahres	10 300	mehr als 20 Jahren bis zur Voll- endung des 27. Lebensjahres	10 300

### 4 Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG

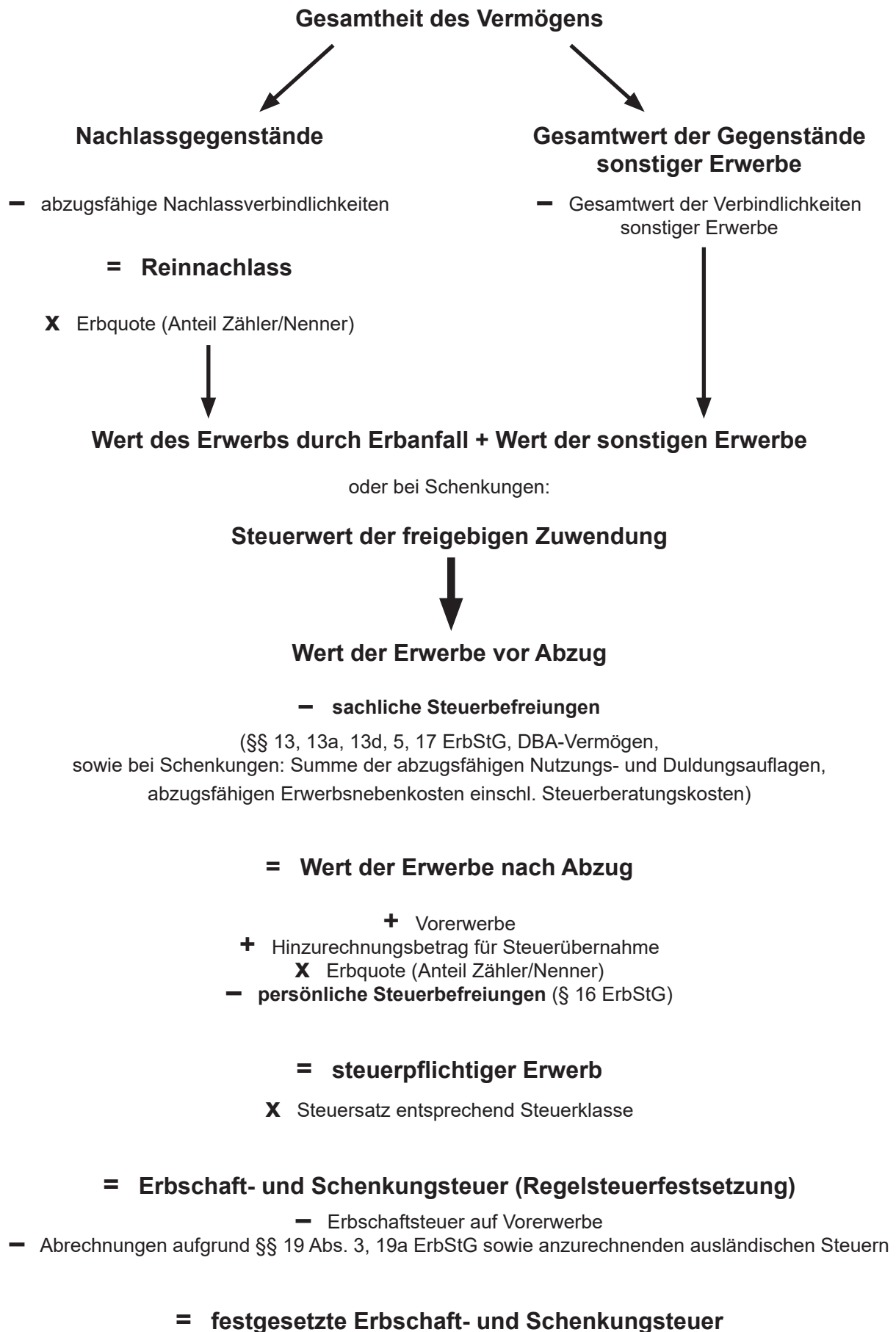
bis 2008		2009 <sup>1)</sup> bis 2010		ab 2011	
Gegenstände/Personenkreis	EUR	Gegenstände/Personenkreis	EUR	Gegenstände/Personenkreis	EUR
Hausrat Personen der Steuerklasse I	41 000	Hausrat Personen der Steuerklasse I Lebenspartner (Steuerklasse III)	41 000	Hausrat Personen der Steuerklasse I	41 000
andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen I	10 300	andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklasse I Lebenspartner (Steuerklasse III)	12 000	Hausrat bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklasse I	12 000
Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	10 300	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III (ohne Lebenspartner)	12 000	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	12 000

### 5 Steuersätze nach § 19 ErbStG

Wert des steuerpfl. Erwerbs bis einschl. ... EUR <sup>4)</sup>	bis 2008			Wert des steuerpfl. Erwerbs bis einschl. ... EUR <sup>4)</sup>	ab 2009 <sup>1)</sup>			ab 2010		
	Prozentsatz in der Steuerklasse				Prozentsatz in der Steuerklasse					
	I	II	III		I	II	III	I	II <sup>2)</sup>	III
52 000	7	12	17	75 000	7	30	30	7	15	30
256 000	11	17	23	300 000	11	30	30	11	20	30
512 000	15	22	29	600 000	15	30	30	15	25	30
5 113 000	19	27	35	6 000 000	19	30	30	19	30	30
12 783 000	23	32	41	13 000 000	23	50	50	23	35	50
25 565 000	27	37	47	26 000 000	27	50	50	27	40	50
über 25 565 000	30	40	50	über 26 000 000	30	50	50	30	43	50

1) Recht ab 01.01.2009 (ErbstEuerreformgesetz - ErbStRG). – 2) Recht ab 01.01.2010 (Wachstumsbeschleunigungsgesetz). – 3) Recht ab 14.12.2010 (Jahressteuergesetz 2010 - JStG 2010). – 4) § 19 Abs. 3 ErbStG beinhaltet eine Härtefallregelung die besagt, dass beim Überschreiten einer Größenklasse des steuerpflichtigen Erwerbs, die Mehrsteuer aufgrund einer gleitenden Anpassungsregelung auf den Mehrerwerb begrenzt wird.

## Darstellung der Berechnung der festgesetzten Erbschaft- und Schenkungsteuer



## 1. Steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg nach Erwerbsart 2007 – 2018\*)

Jahr	Steuerpflichtiger Erwerb <sup>1)</sup>							
	insgesamt		Erwerb von Todes wegen			Schenkungen		
	Fälle	in 1 000 EUR	Fälle	in 1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in %	Fälle	in 1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in %
2007	32 213	4 984 457	24 663	2 413 551	48,4	7 550	2 570 906	51,6
2008	30 380	5 537 497	22 451	2 454 010	44,3	7 929	3 083 486	55,7
2009	31 367	5 102 368	24 128	2 606 565	51,1	7 239	2 495 804	48,9
2010	23 476	4 730 689	18 657	2 435 568	51,5	4 819	2 295 122	48,5
2011	25 971	4 595 752	21 499	3 214 896	70,0	4 472	1 380 856	30,0
2012	23 983	4 885 995	19 512	2 735 484	56,0	4 471	2 150 511	44,0
2013	23 996	5 514 123	19 273	3 012 235	54,6	4 723	2 501 888	45,4
2014	25 745	5 442 749	20 707	3 357 535	61,7	5 038	2 085 214	38,3
2015	25 301	5 462 386	20 443	3 293 754	60,3	4 858	2 168 632	39,7
2016	26 029	5 915 916	21 274	3 923 626	66,3	4 755	1 992 290	33,7
2017	23 084	6 671 505	19 124	4 712 369	70,6	3 960	1 959 137	29,4
2018	24 642	6 507 935	20 080	4 946 802	76,0	4 562	1 561 133	24,0

\*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen von beschränkt und unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben > 0 Euro.

## 2. Steuerpflichtige Erwerbe insgesamt in Baden-Württemberg 2018 nach Erwerbsart und der Art der Steuerpflicht

Steuerpflichtiger Erwerb <sup>1)</sup>	Erwerbe vor Abzug <sup>2)3)</sup>	Erwerbe nach Abzug <sup>2)3)</sup>	Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
<b>Fälle</b>						
<b>Erwerb von Todes wegen</b>						
beschränkt	12	12	-	8	15	15
unbeschränkt	19 950	19 943	1 858	20 059	20 065	19 921
<b>zusammen</b>	<b>19 962</b>	<b>19 955</b>	<b>1 858</b>	<b>20 067</b>	<b>20 080</b>	<b>19 936</b>
<b>Schenkung</b>						
beschränkt	17	17	-	17	17	17
unbeschränkt	4 539	4 498	1 918	4 545	4 545	4 305
<b>zusammen</b>	<b>4 556</b>	<b>4 515</b>	<b>1 918</b>	<b>4 562</b>	<b>4 562</b>	<b>4 322</b>
<b>Erwerbe insgesamt</b>						
beschränkt	29	29	-	25	32	32
unbeschränkt	24 489	24 441	3 776	24 604	24 610	24 226
<b>insgesamt</b>	<b>24 518</b>	<b>24 470</b>	<b>3 776</b>	<b>24 629</b>	<b>24 642</b>	<b>24 258</b>
<b>Nachrichtlich:</b>						
Steuerpflichtiger Erwerb von 0	7 538	6 639	1 229	6 792	7 602	-
Stiftungen	X	X	X	X	7	7
<b>1 000 EUR</b>						
<b>Erwerb von Todes wegen</b>						
beschränkt	79 783	45 760	-	579	45 446	20 252
unbeschränkt	8 507 861	6 162 584	324 784	1 606 524	4 901 356	1 171 308
<b>zusammen</b>	<b>8 587 644</b>	<b>6 208 343</b>	<b>324 784</b>	<b>1 607 103</b>	<b>4 946 802</b>	<b>1 191 560</b>
<b>Schenkung</b>						
beschränkt	8 118	4 272	-	1 350	2 922	464
unbeschränkt	2 547 119	952 872	1 293 082	731 461	1 558 212	144 499
<b>zusammen</b>	<b>2 555 238</b>	<b>957 144</b>	<b>1 293 082</b>	<b>732 811</b>	<b>1 561 133</b>	<b>144 963</b>
<b>Erwerbe insgesamt</b>						
beschränkt	87 901	50 032	-	1 929	48 367	20 716
unbeschränkt	11 054 980	7 115 456	1 617 866	2 337 985	6 459 568	1 315 807
<b>insgesamt</b>	<b>11 142 882</b>	<b>7 165 487</b>	<b>1 617 866</b>	<b>2 339 914</b>	<b>6 507 935</b>	<b>1 336 523</b>
<b>Nachrichtlich:</b>						
Steuerpflichtiger Erwerb von 0	9 397 916	845 660	168 322	1 016 107	-	-
Stiftungen	X	X	X	X	9 796	2 098

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13d ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**3. Steuerpflichtige Erwerbe in Baden Württemberg 2018\*) nach der Höhe des Steuerpflichtigen Erwerbs,  
Art der Steuerpflicht und Erwerbsart**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Insgesamt		Davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig				beschränkt steuerpflichtig	
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung		Erwerb von Todes wegen und Schenkung	
	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer

**Fälle**

unter 5 000	1 907	1 829	1 497	1 433	410	396	-	-
5 000 – 10 000	1 879	1 861	1 481	1 475	394	382	4	4
10 000 – 50 000	7 931	7 866	6 562	6 539	1 358	1 316	11	11
50 000 – 100 000	4 596	4 539	3 831	3 808	759	725	6	6
100 000 – 200 000	3 632	3 586	3 070	3 056	.	.	.	.
200 000 – 300 000	1 692	1 678	1 385	1 380	307	298	-	-
300 000 – 500 000	1 303	1 282	1 078	1 073	217	201	8	8
500 000 – 2,5 Mill.	1 465	1 393	1 031	1 027	434	366	-	-
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	166	161	96	96	70	65	-	-
5,0 Mill. und mehr	71	63	34	34	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>24 642</b>	<b>24 258</b>	<b>20 065</b>	<b>19 921</b>	<b>4 545</b>	<b>4 305</b>	<b>32</b>	<b>32</b>
Nachrichtlich: Steuerpflichtiger Erwerb von 0	7 602	-	4 533	-	3 028	-	41	-

**1 000 EUR**

unter 5 000	4 811	966	3 777	780	1 034	185	-	-
5 000 – 10 000	13 501	2 790	10 676	2 300	2 791	487	34	4
10 000 – 50 000	210 689	40 171	175 537	34 694	34 903	5 411	249	67
50 000 – 100 000	328 323	62 368	274 502	54 755	53 392	7 502	429	111
100 000 – 200 000	510 092	97 209	431 305	87 214	.	.	.	.
200 000 – 300 000	415 313	73 731	338 677	65 887	76 635	7 845	-	-
300 000 – 500 000	502 714	97 167	415 085	88 306	85 133	8 486	2 496	374
500 000 – 2,5 Mill.	1 464 933	251 216	980 801	209 159	484 132	42 057	-	-
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	588 439	82 771	322 843	68 394	265 596	14 377	-	-
5,0 Mill. und mehr	2 469 122	628 133	1 948 153	559 819	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>6 507 935</b>	<b>1 336 523</b>	<b>4 901 356</b>	<b>1 171 308</b>	<b>1 558 212</b>	<b>144 499</b>	<b>48 367</b>	<b>20 716</b>
Nachrichtlich: Steuerpflichtiger Erwerb von 0	-	-	-	-	-	-	-	-

\*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro.



**4. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2018\*) nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerklassen und Erwerbsarten**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse	
		zusammen	I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>	I/3 und I/4 <sup>4)</sup>	II <sup>5)</sup>	III <sup>6)</sup>

**Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen (Fälle)**

unter 5 000	1 497	.	.	.	.	.	.
5 000 – 10 000	1 481	71	5	51	15	761	649
10 000 – 50 000	6 562	570	47	356	167	3 601	2 391
50 000 – 100 000	3 831	513	51	375	87	2 035	1 283
100 000 – 200 000	3 070	711	52	548	111	1 505	854
200 000 – 300 000	1 385	398	42	327	29	609	378
300 000 – 500 000	1 078	408	56	321	31	407	263
500 000 – 2,5 Mill.	1 031	591	.	470	.	251	189
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	96	69	.	54	.	13	14
5,0 Mill. und mehr	34	.	4	.	-	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>20 065</b>	<b>3 432</b>	<b>358</b>	<b>2 563</b>	<b>511</b>	<b>9 996</b>	<b>6 637</b>

**Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen ( in 1 000 EUR)**

unter 5 000	3 777	.	.	.	.	.	.
5 000 – 10 000	10 676	535	39	389	107	5 609	4 532
10 000 – 50 000	175 537	16 754	1 349	10 663	4 742	95 194	63 588
50 000 – 100 000	274 502	37 422	3 719	27 579	6 124	144 536	92 544
100 000 – 200 000	431 305	102 786	7 658	79 531	15 598	209 124	119 395
200 000 – 300 000	338 677	98 827	10 589	80 892	7 346	147 026	92 824
300 000 – 500 000	415 085	159 216	21 812	125 600	11 804	155 003	100 866
500 000 – 2,5 Mill.	980 801	612 688	.	486 692	.	204 595	163 519
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	322 843	226 955	.	177 724	.	52 182	43 706
5,0 Mill. und mehr	1 948 153	.	36 988	.	-	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>4 901 356</b>	<b>3 161 082</b>	<b>211 842</b>	<b>2 857 878</b>	<b>91 362</b>	<b>1 023 738</b>	<b>716 536</b>

**Festgesetzte Steuer Erwerbe von Todes wegen (1 000 EUR)**

unter 5 000	780	.	.	.	.	.	.
5 000 – 10 000	2 300	37	3	27	8	847	1 416
10 000 – 50 000	34 694	1 247	93	774	381	14 316	19 131
50 000 – 100 000	54 755	3 384	329	2 539	516	23 805	27 566
100 000 – 200 000	87 214	11 118	967	8 468	1 683	40 862	35 235
200 000 – 300 000	65 887	10 601	1 163	8 673	765	28 442	26 844
300 000 – 500 000	88 306	22 611	3 132	17 751	1 728	36 331	29 364
500 000 – 2,5 Mill.	209 159	107 168	.	85 128	.	54 293	47 698
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	68 394	41 525	.	32 494	.	15 289	11 580
5,0 Mill. und mehr	559 819	.	8 743	.	-	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>1 171 308</b>	<b>738 668</b>	<b>38 361</b>	<b>688 081</b>	<b>12 226</b>	<b>217 444</b>	<b>215 195</b>

**Noch: 4. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2018\*) nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerklassen und Erwerbsarten**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse	
		zusammen	I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>	I/3 und I/4 <sup>4)</sup>	II <sup>5)</sup>	III <sup>6)</sup>

**Steuerpflichtiger Erwerb Schenkungen (Fälle)**

unter 5 000	410	.	.	.	.	206	.
5 000 – 10 000	394	51	10	31	10	194	149
10 000 – 50 000	1 358	267	37	199	31	720	371
50 000 – 100 000	759	298	37	219	42	291	170
100 000 – 200 000	561	304	52	214	38	145	112
200 000 – 300 000	307	202	48	143	11	65	40
300 000 – 500 000	217	165	55	106	4	23	29
500 000 – 2,5 Mill.	434	351	.	290	.	31	52
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	70	55	.	50	.	5	10
5,0 Mill. und mehr	35	.	-	.	4	-	.
<b>Insgesamt</b>	<b>4 545</b>	<b>1 786</b>	<b>302</b>	<b>1 327</b>	<b>157</b>	<b>1 680</b>	<b>1 079</b>

**Steuerpflichtiger Erwerb Schenkungen (in 1 000 EUR)**

unter 5 000	1 034	.	.	.	.	563	.
5 000 – 10 000	2 791	366	76	226	64	1 373	1 053
10 000 – 50 000	34 903	7 891	1 050	6 028	813	17 897	9 115
50 000 – 100 000	53 392	21 274	2 515	15 949	2 810	20 413	11 705
100 000 – 200 000	78 668	43 721	7 688	30 777	5 255	19 913	15 035
200 000 – 300 000	76 635	50 667	12 320	35 718	2 629	16 558	9 411
300 000 – 500 000	85 133	64 938	22 468	41 223	1 248	8 552	11 643
500 000 – 2,5 Mill.	484 132	397 402	.	352 187	.	24 882	61 848
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	265 596	214 241	.	195 672	.	15 977	35 378
5,0 Mill. und mehr	475 928	.	-	.	37 646	-	.
<b>Insgesamt</b>	<b>1 558 212</b>	<b>1 264 673</b>	<b>91 322</b>	<b>1 104 281</b>	<b>69 070</b>	<b>126 126</b>	<b>167 413</b>

**Festgesetzte Steuer Schenkungen (in 1 000 EUR)**

unter 5 000	185	.	.	.	.	82	.
5 000 – 10 000	487	19	1	13	4	192	276
10 000 – 50 000	5 411	498	37	406	55	2 405	2 508
50 000 – 100 000	7 502	1 375	72	1 085	217	3 056	3 072
100 000 – 200 000	9 981	3 320	149	2 691	480	3 323	3 339
200 000 – 300 000	7 845	3 371	405	2 714	253	2 422	2 052
300 000 – 500 000	8 486	5 065	600	4 309	156	1 291	2 131
500 000 – 2,5 Mill.	42 057	30 177	.	27 953	.	3 581	8 299
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	14 377	11 259	.	7 731	.	1 820	1 298
5,0 Mill. und mehr	48 167	.	-	.	6 422	-	.
<b>Insgesamt</b>	<b>144 499</b>	<b>102 031</b>	<b>3 716</b>	<b>87 426</b>	<b>10 889</b>	<b>18 170</b>	<b>24 298</b>

\*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – 2) Ehegatten, Lebenspartner. – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. – 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

**5. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs\*) und der festgesetzten Steuer bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben in Baden-Württemberg 2018\*\*)**

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbe insgesamt		Erwerbe von Todes wegen		Schenkungen	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
<b>Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs</b>						
Anteiliger Wert der Nachlassgegenstände / Steuerwert des übertragenen Vermögens	21 803	11 198 257	17 260	8 651 165	4 543	2 547 092
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	4 380	46 443	.	.	.	.
Grundvermögen	14 329	2 391 366	12 387	1 943 732	1 942	447 634
Betriebsvermögen (Wert > 0)	923	1 555 829	730	233 373	193	1 322 456
Betriebsvermögen (Wert <= 0)	90	- 777	.	.	.	.
Übriges Vermögen	19 597	7 205 396	17 044	6 438 451	2 553	766 946
darunter:						
Anteile an Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	472	2 715 141	370	2 361 261	102	353 879
Bankguthaben <sup>2)</sup>	17 559	2 111 680	16 715	1 988 236	844	123 444
Wertpapiere, Anteile, Genussscheine usw. <sup>2)</sup>	9 888	1 341 390	9 625	1 225 545	263	115 846
Anteiliger Wert der Nachlassverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	X	X	17 072	897 746	X	X
Allein zu tragende Nachlassverbindlichkeiten	X	X	952	25 185	X	X
Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall <sup>1)</sup> / Steuerwert der freigebigen Zuwendung	21 708	10 262 217	17 165	7 715 098	4 543	2 547 119
Wert der sonstigen Erwerbe	X	X	5 237	797 980	X	X
Gesamtwert der Gegenstände <sup>1)</sup>	X	X	5 223	818 795	X	X
Gesamtwert der Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	X	X	752	26 032	X	X
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug <sup>1)</sup>	24 489	11 054 980	19 950	8 507 861	4 539	2 547 119
abzüglich:						
Steuerbefreiungen nach §13 ErbStG	5 695	113 407	5 609	109 120	86	4 288
Steuerbegünstigungen nach §13a ErbStG	1 995	3 533 103	1 757	2 080 791	238	1 452 312
Vorwegabschlag nach §13a Abs. 9 ErbStG	-	-	-	-	-	-
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach §13 a ErbStG <sup>2)</sup>	1 766	13 584	1 643	8 198	123	5 386
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß §13a Abs.2 ErbStG <sup>2)</sup>	1 994	3 519 518	1 756	2 072 592	238	1 446 926
Freibetrag nach §13d ErbStG	3 827	70 856	3 290	55 859	537	14 996
Zugewinnausgleichsforderung §5 ErbStG	X	X	68	53 659	X	X
Freibetrag nach §17 ErbStG	X	X	287	50 063	X	X
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- u. Duldungs-auflagen	X	X	X	X	1 652	116 341
Abzugsfähige Erwerbsnebenkosten einschl. Steuerberatungskosten	X	X	X	X	892	6 361
DBA-Vermögen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug <sup>1)</sup>	24 441	7 115 456	19 943	6 162 584	4 498	952 872
zuzüglich:						
Gesamtwert der Vorerwerbe §14 ErbStG	3 776	1 617 866	1 858	324 784	1 918	1 293 082
Von Dritten zu übernehmende Steuer	496	46 408	35	2 453	461	43 955
abzüglich:						
Freibetrag nach §16 ErbStG	24 604	2 337 985	20 059	1 606 524	4 545	731 461
<b>Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)</b>	<b>24 610</b>	<b>6 459 568</b>	<b>20 065</b>	<b>4 901 356</b>	<b>4 545</b>	<b>1 558 212</b>
<b>Steuerfestsetzung</b>						
<b>Tatsächlich festgesetzte Steuer</b>	<b>24 226</b>	<b>1 315 807</b>	<b>19 921</b>	<b>1 171 308</b>	<b>4 305</b>	<b>144 499</b>
und zwar:						
Regelsteuerfestsetzung	24 610	1 549 282	20 065	1 214 219	4 545	335 064
Steuer nach §19 Abs.3 ErbStG <sup>2)</sup>	24 479	1 537 082	19 950	1 205 140	4 529	331 942
Entlastungsbetrag nach §19 a ErbStG	15	440	4	94	11	345
Abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe §14 ErbStG <sup>2)</sup>	1 959	216 653	600	23 528	1 359	193 124
Ausländische Steuer <sup>2)</sup>	178	15 295	156	13 713	22	1 582

\*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – \*\*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.

**6. Nachlassgegenstände nach Vermögensarten, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass in Baden-Württemberg 2018\*)**  
**nach der Höhe des Reinnachlasses**

Reinnachlass von ... Bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten <sup>2)</sup>				Nachlass- verbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		

**Fälle**

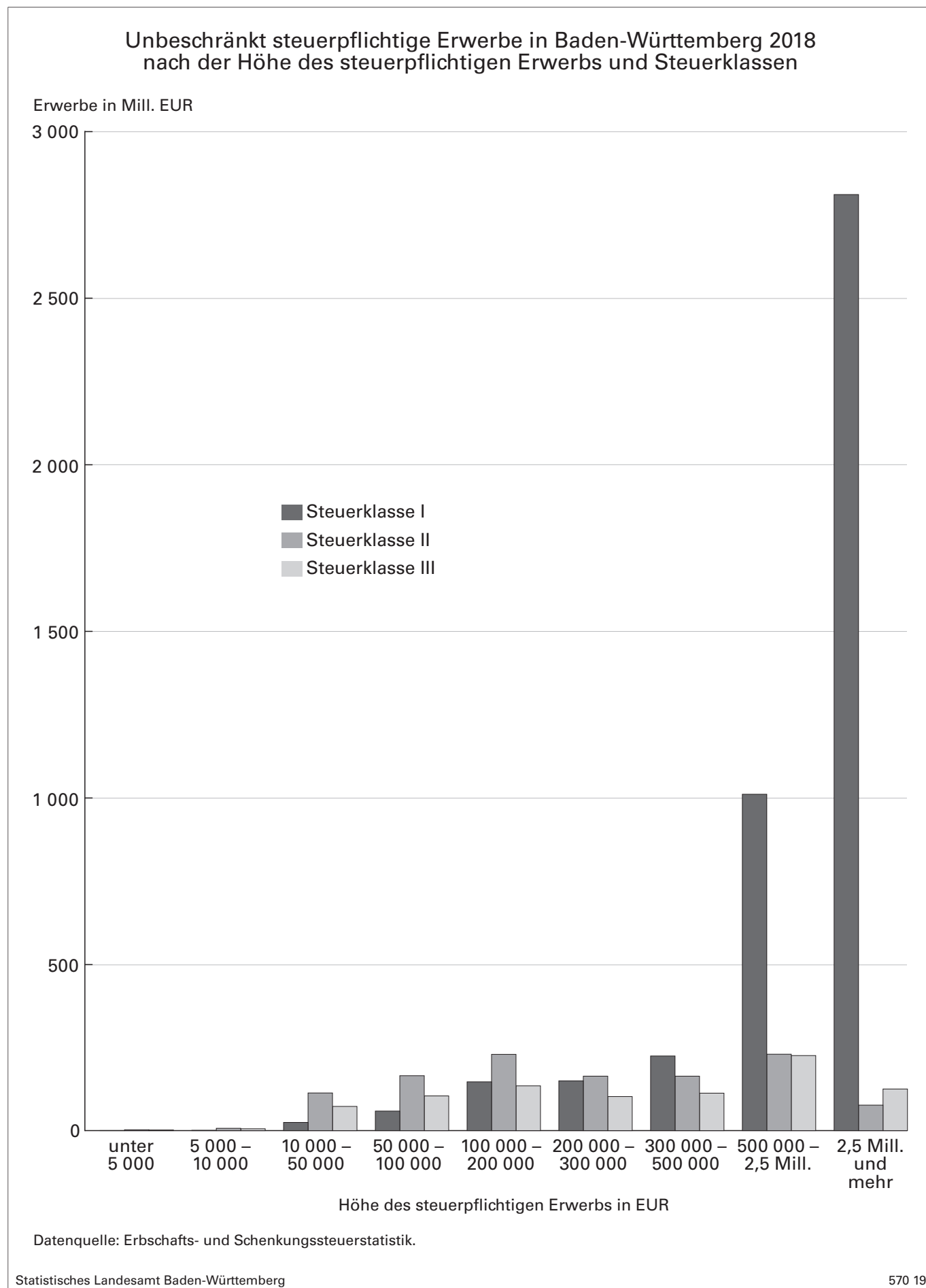
unter 5 000	203	.	123	.	172	188	203
5 000 – 10 000	39	.	15	.	36	39	39
10 000 – 50 000	694	116	238	11	661	688	694
50 000 – 100 000	1 116	186	586	16	1 068	1 108	1 116
100 000 – 200 000	1 826	358	1 200	34	1 783	1 804	1 826
200 000 – 300 000	1 229	282	905	41	1 207	1 217	1 229
300 000 – 500 000	1 629	421	1 354	84	1 619	1 623	1 629
500 000 – 2,5 Mill.	2 779	852	2 494	368	2 763	2 761	2 779
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	119	35	106	38	118	119	119
5,0 Mill. und mehr	73	19	63	28	72	72	73
<b>Insgesamt</b>	<b>9 707</b>	<b>2 334</b>	<b>7 084</b>	<b>639</b>	<b>9 499</b>	<b>9 619</b>	<b>9 707</b>

**1 000 EUR**

unter 5 000	104 726	.	65 616	.	37 517	115 929	– 11 204
5 000 – 10 000	4 707	.	2 498	.	1 842	4 407	299
10 000 – 50 000	63 574	1 317	26 798	759	34 700	40 653	22 921
50 000 – 100 000	145 392	1 748	64 024	1 205	78 415	61 469	83 923
100 000 – 200 000	371 852	3 969	167 756	6 473	193 654	103 726	268 127
200 000 – 300 000	389 035	6 182	179 643	4 510	198 700	85 828	303 208
300 000 – 500 000	791 226	8 201	375 767	7 522	399 735	142 949	648 276
500 000 – 2,5 Mill.	2 973 627	20 425	1 288 408	100 944	1 563 850	397 041	2 576 586
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	467 940	1 638	131 177	57 162	277 963	67 572	400 369
5,0 Mill. und mehr	9 804 962	9 774	196 806	156 803	9 441 578	137 897	9 667 065
<b>Insgesamt</b>	<b>15 117 042</b>	<b>53 862</b>	<b>2 498 495</b>	<b>336 730</b>	<b>12 227 955</b>	<b>1 157 471</b>	<b>13 959 570</b>

\*) Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr. – 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände. Betriebsvermögen können je nach betrieblicher Situation auf negativ bewertet werden.

Schaubild 1



## Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2018 nach Steuerklassen

Anteile in %

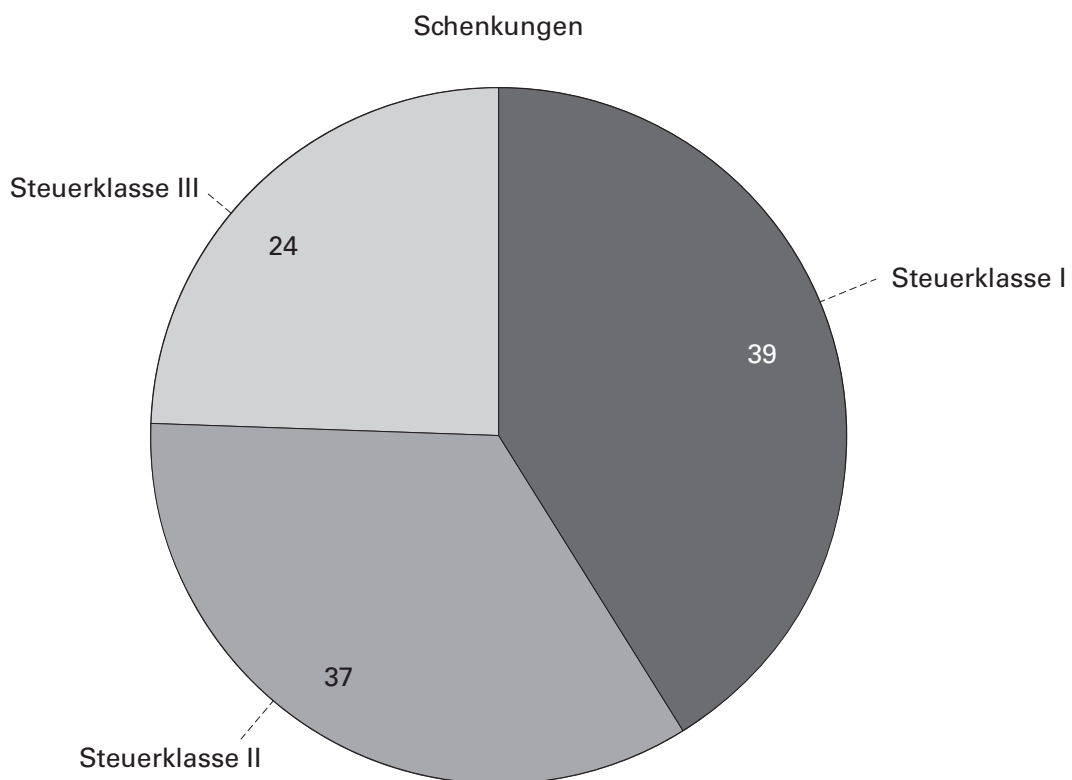
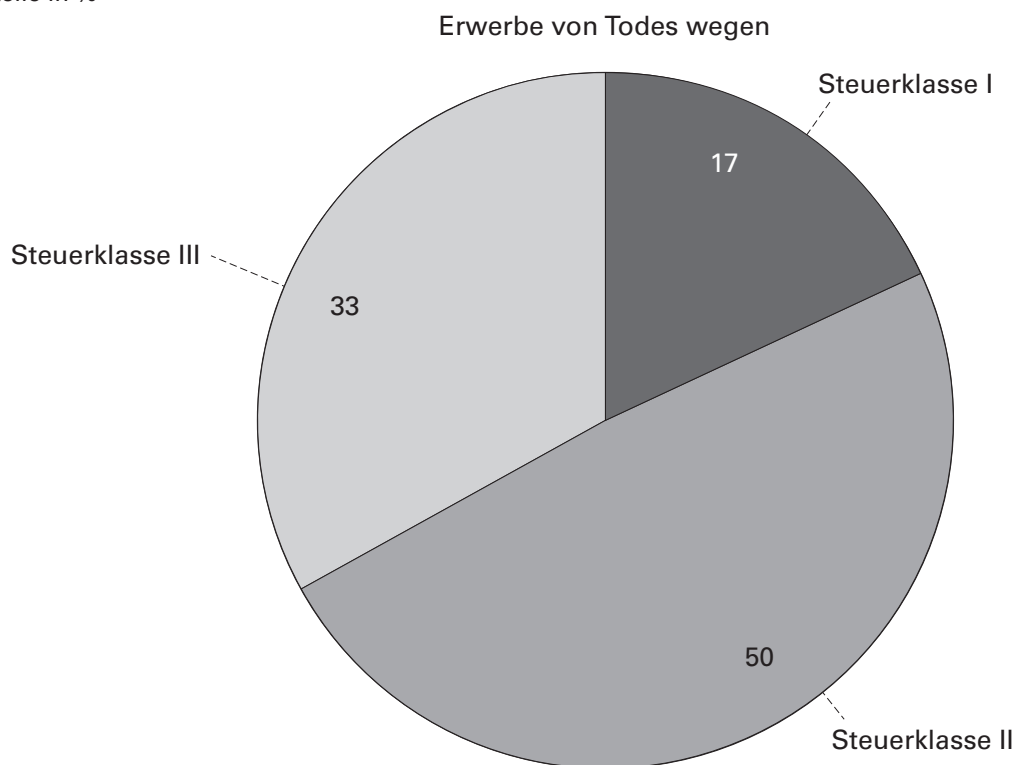
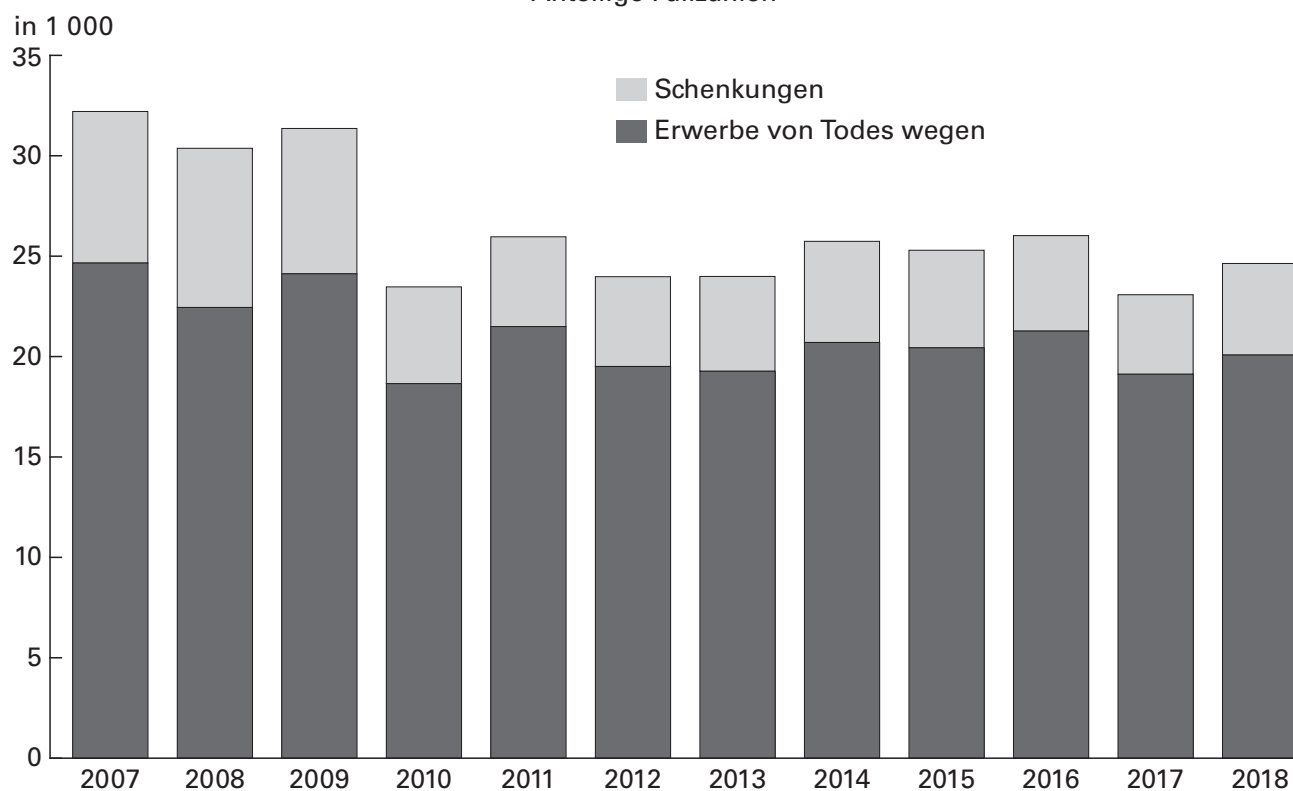


Schaubild 3

# **Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen in Baden-Württemberg 2007 bis 2018 nach anteiligen Fallzahlen und steuerpflichtige Erwerbe**

## Anteilige Fallzahlen



## Steuerpflichtige Erwerbe

